

Pfarrbrief

Ostern

2023



MADRID

**KATHOLISCHE GEMEINDE
DEUTSCHER SPRACHE
PARROQUIA SANTA MARÍA**



Berichte

Höhepunkte

Informationen

Ausblicke



TERMINVORSCHAU

**OSTERNACHTFEIER
UND AGAPE**

Samstag, 8. April 2023, 21:00 Uhr

GEMEINDEAUSFLUG

Samstag, 22. April 2023

PFARRFEST

Sonntag, 28. Mai 2023, 12:15 Uhr

SENIORENAUSFLUG

Mittwoch, 7. Juni 2023

OKTOBERFEST

Freitag, 22. September 2023

Samstag, 23. September 2023

Sonntag, 24. September 2023

INHALT

Vorwort	Seite 4
Christkindlmarkt 2022 - Kulinarische und musikalische Leckerbissen	Seite 6
Sankt Martin - Umzug mit strahlenden Augen	Seite 8
Nikolausfeier - Plätzchen und Lebkuchen	Seite 10
Krippenspiel - Die Geschichte nacherzählt	Seite 12
Seniorenfasching - Helau - Alaaf - Alaaf - Helau!	Seite 14
Concierto Zenobia Música Coro EOI	Seite 16
Kinderkirche - Kirche auch für junge Leute	Seite 20
Wirtschaftsrat	Seite 21
Firmung 2022	Seite 24
Voranmeldung zur Erstkommunion durch Teilnahme an der Kinderkirche	Seite 24
Anmeldung zur Erstkommunion 2024	Seite 26
Anmeldung zur Firmung 2024	Seite 28
Weltgebetstag der Frauen am 03.03.2023 TAIWAN	Seite 30
Ökumene im Widerstand - Pater Alfred Delp SJ und Helmuth Graf von Moltke	Seite 32
Pfarrvisitation - Hoher Besuch in der Pfarrei Santa María	Seite 36
Termine, Öffnungszeiten und Familiennachrichten	Seite 38

Druck: Copias Prado

IMPRESSUM:



Pfarrer Prälat M. A. Palacios 91 768 07 26
Pfarrsekretärin Therese Sigel 91 768 07 25

Herausgeber:

Katholisches Pfarramt Santa María de Madrid.
Die einzelnen Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung des Pfarramtes wieder, sondern lediglich
die des Verfassers

Parroquia Santa María de Madrid
Parroquia Personal de Habla Alemana
Katholische Gemeinde Deutscher Sprache

Avenida de Burgos 12
E - 28036 Madrid

Tel.: 91 768 07 25
info@dkgmadrid.com
www.katholischemgemeinde.com



Konto der Gemeinde
(BANCO SANTANDER)
IBAN: ES16 0049 6093 0328 1620 0388
BIC: BSCHES 3303

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Di: 11:00 - 18:30 Uhr
Mo., Mi. - Fr.: 11:00 - 15:00 Uhr

Prälat Miguel A. Palacios González



Liebe Pfarrgemeinde von Santa Maria!

An einem schönen Frühlingstag machte ich mich als Jugendlicher nach Augsburg auf, um in den Dom zu gehen und an der heiligen Messe teilzunehmen. Für mich war es ein kleines Abenteuer, erstmals alleine die dreizehn Kilometer mit dem Bus zu fahren und dann durch die Stadt in die Kathedrale zu laufen.

Ich wollte unbedingt einmal die Domliturgie mitfeiern und einen besonders feierlich gestalteten Gottesdienst erleben. Dort angekommen, habe ich zuerst den herrlichen Kirchenbau besichtigt und die berühmten romanischen Prophetenfenster bewundert. In die richtige Stimmung durch den Anblick der Architektur und der Innenausstattung des Gotteshauses versetzt, habe ich mir einen Platz ausgesucht, um an der hl. Messe teilzunehmen. Dabei wurde mir noch etwas Besonderes zuteil: Der Sinn des Kreuzes Jesu Christi wurde mir tiefer erschlossen, was ich als völlig unerwartetes Geschenk meiner Dombesichtigung betrachtet habe. Der Hauptzelebrant war einer der Weihbischöfe von Augsburg. Von seiner Predigt ist mir bis zum heutigen Tag der Satz im Gedächtnis geblieben, den auch ich immer

wieder zitiert habe: "Nach jedem Karfreitag folgt ein Ostersonntag, auch wenn es länger als drei Tage dauert". Karfreitag und Ostersonntag gehören untrennbar zusammen. Es gibt keinen Ostersonntag ohne Karfreitag und keinen Karfreitag ohne Ostersonntag. Das Kreuz gehört zur Auferstehung und die Auferstehung gehört zum Kreuz. Dabei ist das Kreuz Zeichen der Liebe. Im Johannesevangelium (13,1) heißt es: "Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen, die in der Welt waren, liebte, erwies er ihnen seine Liebe bis zur *Vollendung*". Und der Philipperhymnus sagt: "Er (Jesus Christus) erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle *erhöht* und ihm den

Namen verliehen, der größer ist als alle Namen." (Phil 2,8-9). Vollendung, Erhöhung, Kreuz und Auferstehung gehören zusammen: "Nach jedem Karfreitag folgt ein Ostersonntag, auch wenn es länger als drei Tage dauert". Wir Menschen sind versucht, die Spannung zwischen Kreuz und Auferstehung, zwischen Tod und Leben einseitig aufzulösen. Wie oft möchte ich das eigene Kreuz, das Leiden, die Schmerzen und die Traurigkeit abwerfen, weil es für mich schier unerträglich wird. Ich sehne mich nach Leben, Freude und Erfüllung. Wie leicht wäre das Leben ohne das Kreuz! Aber gibt es das? Ist das Kreuz nicht Bestandteil und Bedingtheit des irdischen Lebens? Schon der Apostel Paulus schreibt im Korintherbrief, dass das Kreuz nicht "entleert" werden darf, dass es nicht um seine Kraft gebracht werden soll (1 Kor 1,17). Für Jesus ist es klar, wenn er uns auffordert: "Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten." (Lk 9,23-24; Mt 10, 38-39; Mk 8,34-35). Kreuz und Leben gehören zusammen. Tod und Auferstehung bedingen einander. Das hat uns Jesus vorgelebt bis zu seinem Tod am Kreuz. Sein Wort ist Tat geworden. Deshalb hat er den Tod

besiegt und das Leben neu geschaffen. In der Wasserweihe der Osternacht heißt es: "Gott, du hast uns wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt". Wir haben Anteil an der Auferstehung und am Leben. Alles ist eingetaucht in die unermessliche Liebe Gottes, in der sein Sohn, und durch ihn, auch wir eingeschlossen sind. Allen Schmerz, Not, Leid und Traurigkeit, alles, was wir Menschen als das eigene Kreuz erfahren, dürfen wir vom Licht der Auferstehung her betrachten und annehmen. Ludwig van Beethoven hat es auf seine Weise einmal ausgesprochen: "Die Kreuze im Leben des Menschen sind wie die Kreuze in der Musik: sie erhöhen". Der große Komponist hatte wahrlich viele Kreuze in seinem Leben zu tragen, doch er hat offensichtlich die positive Deutung des Kreuzes für sich gewählt. "Nach jedem Karfreitag folgt ein Ostersonntag, auch wenn es länger als drei Tage dauert".

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes Osterfest. Möge die Freude über die Auferstehung unseres Herrn Sie ganz und gar erfüllen und Sie im Innersten Ihres Herzens berühren.

Ich segne Sie alle und grüße Sie sehr herzlich,

Ihr Pfarrer

Liquid of. Pöschel

Kulinarische und musikalische Leckerbissen



Nachdem die Schatten der Corona-Pandemie sich nun (hoffentlich) endlich verflüchtigt haben, durfte auch unser Christkindlmarkt natürlich nicht mehr fehlen. Trotz der beharrlich schlechten Wetterprognosen in den Wochen zuvor, ja fast bis zum selben Tag des Beginns am Freitag, den 20. November, blieb die Feier, wie durch ein Wunder, von jeglichen Regengüssen verschont. So war es denn nicht verwunderlich, dass der Andrang der Besucher von Anfang bis zum Ende am Sonntagnachmittag kontinuierlich andauerte.

Sehr viele Gäste kannten unseren Weihnachtsmarkt bereits von früheren Besuchen und wollten sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen,

gerade vor dem Beginn der Adventszeit schon weihnachtliche Dekoration, einen der liebevoll geschmückten Kränze oder Gestecke, oder auch schon einige Weihnachtsgeschenke zu erstehen. Tatsächlich war das Angebot reichhaltig und für jeden Geldbeutel erschwinglich, ob Kalender, Holzspielzeuge für Kinder, handgearbeitete Taschen, Schmuck, alle Arten von Geschenkartikeln, hausgemachte Weihnachtsplätzchen, und vieles mehr, für jeden gab es etwas Attraktives zu kaufen.

Aber nicht nur die schön gestalteten Verkaufsstände waren verlockend anzuschauen. Die weihnachtlich dekorierten Räume der Gemeinde, vor allem der geschmückte *Patio*, luden



dazu ein, sich in vorweihnachtliche Stimmung versetzen zu lassen. Nicht zuletzt der vorzügliche Glühwein, angesetzt von einem Veteranen in dieser Materie, Carlos Zarzo, hat sicherlich das Seine dazu beigetragen. Wen wundert es da, dass bereits am Samstagabend die Töpfe leer waren und noch auf die Schnelle neuer Glühwein angesetzt werden musste.



An dieser Stelle seien Kerstin und Gerhard Glöckner erwähnt, die gemeinsam mit Carlos das Getränk mit ihrer speziellen Rezeptur zu einem inzwischen auch bei den Spaniern hochbegehrten Trank für die kalte

Jahreszeit gemacht haben. Danke euch dreien, Kerstin, Gerhard und Carlos!

Aber nicht nur der Glühwein, sehr viele Besucher genossen im Patio oder vor dem Haus, bei sonnigem Wetter auch das Bier vom Fass, bei Bratwurst, Brezel, Sauerkraut oder Salat. Diejenigen, die eher Süßes bevorzugten, hatten oftmals die Qual der Wahl, am vielfältig bestückten Kuchenstand das verführerischste Stück auszuwählen. Auch der Waffelstand hatte wieder enormen Zulauf.



Ein ganz besonderes Highlight waren die musikalischen Beiträge von Paloma Carretero, begleitet von Peter Heim auf dem Klavier und Carlos Zarzo auf der Geige. Ihre kräftige Sopran-Stimme, mit der sie bekannte Weihnachtslieder interpretierte, sorgte für Aufmerksamkeit und eine große Schar von Zuhörern, die sich dieses musikalischen Leckerbissens erfreuten.

Therese Sigel

Sankt Martin

Umzug mit strahlenden Augen



Es scheint, dass unsere Gemeinde einen guten Draht zu St. Petrus hat. Kein Tröpfchen Regen hat die Martinsfeier gestört. Nach der feierlichen Andacht in der gesteckten vollen

Kirche ging es im Laternenzug mit Gesang und Begleitung von Daura Carballo um die Kirche zum Patio, der schon für den Christkindlmarkt weihnachtlich geschmückt war und wo



Barbara bereits ein kräftiges Martinsfeuer entzündet hatte. Viele faszinierte Kinderaugen blickten in den Feuerschein, aber nicht nur dorthin. Auch die Weckmänner, die vorbereitet auf den Tischen lagen, erregten ihre Aufmerksamkeit.

Wer in der Kirche achtsam die St. Martinsgeschichte verfolgt hatte, konnte sich schon einen Reim darauf machen, warum es nur einen halben Weckmann für jedes Kind gab.

Für die Eltern gab es zwar keine frisch gebackenen Martinswecken, aber die meisten hatten nichts gegen eine Portion Würstchen und Kartoffelsalat bei einem Glas Bier einzuwenden, zumal der Freitagabend besser als jeder andere Tag geeignet schien, mit Gelassenheit das Wochenende einzuläuten.

Therese Sigel



Nikolausfeier

Plätzchen und Lebkuchen



Am 6. Dezember war es wieder soweit, der Nikolaus kam zu Besuch in unsere Gemeinde. Die Kinder erhielten vom Nikolaus kleine Tüten mit Süßigkeiten und die Eltern konnten sich bei Glühwein und Kuchen oder einem Würstchen in der Cafeteria stärken. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern, die dieses schöne Event für die Kinder ermöglichen konnten.



Oktoberfest

2023

September/Septiembre

22 • 23 • 24
18h-23h 13h-23h 12h-16h

Willkommen
Bienvenidos

Live Musik
Música en vivo
A.C.A.
Music Players

EINTRITT
FREI
ENTRADA
LIBRE

Deutsches Bier
Grill: Bratwürste
und Leberkäs,
Sauerkraut, Brezn,
Salate,
Torten und Kuchen

Cerveza alemana
Barbacoa: Salchichas
y Pastel de Carne,
Chucrut, Brezn,
Ensaladas, Tartas y
Pasteles alemanes

TOMBOLA

Av. de Burgos 12 - 28036 Madrid
katholischegemeinde.com
info@dkgmadrid.com
Tel.: 91 768 07 25



katholische.gemeinde



Línea 1 Bambú



Líneas 14, 16, 129, 150



Krippenspiel

Die Geschichte nacherzählt



Die Geschichte ist jedem bekannt – und doch haben es die Kinder im diesjährigen Krippenspiel am Heiligen Abend erneut geschafft, die Geschehnisse um Jesu Geburt zu neuem Leben zu erwecken und die Herzen der Zuschauer zu berühren. Alle waren sie vertreten: Maria und Josef, Kaiser Augustus, die übellaunigen Wirte, eine ganze Schar von Engeln und Hirten und die Heiligen Drei Könige, die zuletzt majestätisch durch den Mittelgang der Kirche nach vorne schritten.

23 Kinder hatten sich an drei Wochenenden im Advent unter der Leitung von Pfarrvolontär Linus Repp getroffen und voller Elan und guter Ideen am Krippenspiel gefeilt, Kostüme ausprobiert und ihre Sprechrollen geübt. Damit auch jeder was zu sagen hatte, schrieb Linus das Stück persö-

nlich auf die verschiedenen Rollen zu und konzipierte das Krippenspiel haargenau für die Anzahl der Kinder. Da er





Theatererfahrung mitbrachte, war es für ihn kein großes Problem, die Texte persönlich anzupassen. Und nicht nur das: Erstmals gab es Dank Linus Bühnenbilder fürs das Krippenspiel: Die Wirte kamen aus einer uralten Taverne, Maria und Josef saßen vor einem Stall samt Ochse. Alles bis zur letzten Minute gemalt und gebaut von Volontär Linus.

Am Heiligen Abend um 17 Uhr war es dann soweit: Eingebettet in die Kinder -

mette spielten die Kinder 30 Minuten lang die Geschichte um Christi Geburt. Die Musiker und Musikerinnen um Maria Wessels sorgten für einen harmonischen musikalischen Rahmen, der seinen Höhepunkt darin fand, dass alle Kinder vor dem Altar zusammen „Stern über Betlehem“ anstimmten – und anschließend mit lautem Applaus aus der gut gefüllten Kirche für ihre Mühen belohnt wurden. Sie alle verließen mit strahlenden Gesichtern die Kirche – und das sicherlich nicht nur, weil zu Hause die Geschenke warteten.

Maria Sprenger



Seniorenfasching

Helau - Alaaf - Alaaf - Helau!

Am ersten Mittwoch im Februar (dieses Mal war der 1. Februar zufällig ein Mittwoch) fand in unserer Gemeinde, wie immer, der Seniorennachmittag statt. Und zwar unter dem Motto: „Karneval“.



Der Saal, in dem unser Treffen stattfindet, empfing uns wunderbar bunt geschmückt, so dass man gleich in Stimmung kam. Wer wollte, bekam ein lustiges Hütchen und Carlos Zarzo spielte quer durch den Nachmittag, altbekannte Karnevalsmusik. Am liebsten hätte man das Tanzbein geschwungen.



Doch zum Gelingen unseres fröhlichen Beisammenseins gab es noch eine Überraschung. Unverhofft trat Ingrid Pfeuffer als Marktfrau auf, verkaufte spaßige Dinge und unterhielt uns mit lustigen Geschichten; einfach köstlich.

Natürlich wurden zum Kaffee auch Berliner bzw. Krapfen gereicht. Wie konnten sie auch fehlen?



Es war ein gut besuchtes, fröhliches, gemütliches Beisammensein und wir danken allen fürs Kommen sowie allen, die zum Gelingen des lustigen und vergnüglichen Seniorennachmittags beigetragen haben.

Bis zum nächsten ersten Mittwoch im Monat!

Hannelore Muth

Seniorenausflug nach Colmenar de Oreja



Mittwoch,
07.06.2023

Abfahrt / Salida

09:00 Uhr

Anmeldung bis zum 2. Juni (info@dkgmadrid.com, 91 768 07 25)

Inscripción hasta el 2 de Junio (info@dkgmadrid.com, 91 768 07 25)

Ein Konzertabend voller Geheimnisse und Schönheiten



Ein Konzertabend voller Geheimnisse und Schönheiten; die Geheimnisse gehören zum “Drumherum” des Abends, die Schönheiten zur Wahrheit des Konzerts.

Geheimnisvoll ist da zunächst der Name Zenobia, unter dem das alles stattfand. Laut Google bedeutet er, soweit er aus dem Griechischen stammt, “der Zeus empfängt”, und wenn er aus dem Arabischen stammt, “Stolz des Vaters”.

Unter dem Namen Zenobia sind großartige Frauen in die Geschichte eingegangen. Eine der ersten von ihnen

war wahrscheinlich die syrische Königin Zenobia von Palmira. Ganz zu schweigen von der heiligen Zenobia, die, nachdem ihr Bruder Bischof Zenobius das Martyrium erlitten hatte, es ihm gleichtun wollte: So um das Jahr 304 ist sie enthauptet worden.

Zenobia Música ist der Name einer spanischen Vereinigung *sin ánimo de lucro*, die ihre Aktivitäten der Musikkultur verschrieben hat. Und EOI steht für *Escuela de Organización Industrial*. Zu ihr gehört der Chor, erwachsene Männer und Frauen, ganz

in Schwarz gehüllt, füllten sie wie namenlose Gralshüter den grauen Altarraum, aus dem als einziger Lichtpunkt und Farbfleck die güldene, leuchtende Rosette des Tabernakels hervortrat.

Doch zwei Namen müssen noch genannt werden: Rupert Damerell stand für *Director y órgano* und Luis Novain für *órgano*. Ihr erfolggekrönter Wille zur Akribie und Harmonie gab dem Abend sein Gepräge. Und tatsächlich standen für sie zwei Orgelpulte vor dem Altar, als solche an den langen hölzernen Tasten für die Füße zu erkennen. Gleichwohl bleibt es geheimnisvoll, wie es sein konnte, dass diese zwei Musikgenies sich so harmonisch untereinander und mit dem Chor verständigten, dass zwar hier unten in der Kirche die Protagonisten standen, die Musik aber von ganz oben kam, dass aus den paar Orgelpfeifen, die man vom Altar aus sehen kann, so viele Töne kommen konnten, helle und dunkle, ganz laute und auch ganz leise, schrille und so wunderschöne, dass einem während des ganzen Konzerts die Gänsehaut in immer neuen Wellen rauf und runter lief.

Und damit nun zu den Schönheiten des Abends. Da gab es um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert in Frankreich viele religiös motivierte Komponisten, die ihren Glauben an Gott, ihre Hoffnung auf ein gutes Ende und ihre Liebe zu den Mitmenschen in solch wunderbare Melodien umsetzen konnten.

Da war Charles Gounod, dessen *Misa*

Chorale mit den Stücken *Kyrie & Gloria*, *Credo*, *Sanctus & Benedictus* und *Agnus Dei* über den ganzen Abend verteilt war, zusammen mit dem *Ave Maria*. Es tat so gut, das alles zu hören, weil einem die Texte ja bekannt waren. So kombinierte man intellektuelles Verstehen mit ästhetischem Genuss.

Zu Gounods Schülern zählte wohl auch Camille Saint-Saëns, der von Kindsbein an ein musikalisches Wunder war, im Programm mit den Stücken *Ave Verum Corpus, natum de Maria Virgine*, auf Papst Innozens VI. zurückgehend, und *Tollite hostias et adorete Dominum in atrio sancto ejus* vertreten. Beide gehören zum Weihnachtszyklus, *Tollite hostias* ist der Schluss-Chor seines Weihnachtsoratoriums.

Von Théodore Dubois kam das Gebet *“Adoramus te, Christe, et benedicimus tibi, quia per sanctam crucem tuam redemisti mundum”* zur Aufführung. Kürzer kann man den Christenglauben kaum zusammenfassen und vertonen kann man ihn kaum schöner.

In dem Werk, das Déodat de Séverac hinterlassen hat, ist das *“Tantum ergo”* die große Ausnahme, war er doch von den hier genannten Komponisten wohl der weltoffenste, hat er doch seine Inspirationen eher bei so weltlichen Autoren wie Beaudelaire und Verlaine gesucht und in so erdverbundenen Landschaften wie dem mediterranen Südfrankreich. Insofern ist desto rührender dieser ergreifende Lobgesang auf das Allerheiligste Altarssakrament.

Vom Heiligen Ambrosius stammt vielleicht wirklich der Hymnus *Consors*

paterni luminis , den der großartige französische Dramenschreiber Jean Racine so um 1688 frei wie folgt ins Französische übersetzt hat: *Verbe, égal au Très-Haut, notre unique espérance, was so viel bedeutet wie Wort (verbum), dem Allerhöchsten gleich, unsere einzige Hoffnung.* In den Jahren 1864-65 hat Gabriel Fauré, erst Schüler, dann Freund von Camille Saint-Saëns, damals gerade mal 19 Jahre alt, den Racine-Text vertont, sein Werk unter dem Titel *Cantique de Jean Racine* 1866 uraufgeführt und 1875-76 veröffentlicht, bevor er 1877 Chorleiter und 1896 Erster Organist an der Pariser Madeleine-Kirche geworden war. Unsere Ma-

drider Marienkirche war wie geschaffen für diesen choralen Hilfeschrei der Menschen.

Das Opus *Prélude, Fugue et Variation* von César Franck sollte gewiss - freilich ohne Worte - dasselbe sagen. Seine Aufführung in unseren Mauern ließ uns wortlos.

Umso vielsagender war unser von Dank geprägter tief gerührter Applaus, für den sich Sänger und Organisten ihrerseits mit einer fulminanten Kurzfassung von Händels Halleluja bedankten. Um es mit Schiller zu sagen: Da sah man kein Auge tränenleer.

Peter Feige



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

April

Beten wir, dass sich Frieden und Gewaltlosigkeit dadurch ausbreiten, dass sowohl Staaten als auch die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft den Gebrauch von Waffen einschränken.



Concierto

Coro
Ecuménico
Alemán

Friedenscamerata
con solistas instrumentales y vocales

Luis Mazorra Incera, director

Obras de Bach, Händel, Mendelssohn, Bruckner...

Parroquia de Santa María
Avenida de Burgos, 12
SÁBADO, 17 de JUNIO de 2023 a las 20:30 h.

Kinderkirche

Kirche auch für junge Leute

Einmal im Monat ist es soweit, da heißt es: Kinderkirche!

Alle Kinder die noch nicht zur Erstkommunion gegangen sind, haben während der deutschen Sonntagsmesse dann die Möglichkeit mit Maria Wessels und unserem Volontär Linus Repp das Evangelium des Sonntags spielerisch zu erarbeiten.



Oben:

Hier ein kleiner Ausschnitt wie es in so einer Stunde aussieht.

Lks.:

Maria erklärt gerade welche Szene aus dem Evangelium auf dem Ausmalbild zu sehen ist.

WIRTSCHAFTSRAT

Nach Beendigung der Amtszeit des vorhergehenden
Wirtschaftsrates

(Consejo Parroquial de Economía)

hat unser

Bischofsvikar Juan Carlos Vera Gállego

ein neues Gremium aus folgenden Personen ernannt:

- Prälat Miguel Ángel Palacios González
- Herr Carmelo Bermejo Jáuregui
- Frau Krista Blank
- Herr Oliver Gigler
- Herr Antonio de Padua Guillen Pinacho

Wir wünschen dem neuen Wirtschaftsrat eine gute Zusammenarbeit zum Wohle und dem Aufbau unserer Pfarrgemeinde.

Firmung 2022



Wir danken allen, die diese jungen Menschen auf ihrem Weg, zu dem sie sich bewusst entschieden haben, unterstützt und begleitet haben: ihre Eltern und Familien, ihr Firmkatechet Francisco Alcañiz und Prälat Palacios; ihr gemeinschaftliches Wirken hat dazu beigetragen, dass diese sieben jungen

Am 6. November des vergangenen Jahres empfingen sieben Jugendliche in einer feierlichen Eucharistie durch den emeritierten Erzbischof von Madrid, Kardinal Antonio María Rouco Varela, das heilige Sakrament der Firmung.



Mariana Caveró Belda, Inés und Leonor García Barceló, Patricia Hernández de Rojas, Pablo Martín Aguirre, Blanca Isabel Velayos Clever und Libertad Velilla Fernández hatten sich etwas mehr als ein Jahr lang auf diesen wichtigen Schritt in ihrem Leben vorbereitet.



Menschen schließlich das Sakrament der Firmung empfangen durften.

In diesem Jahr sind es fünf weitere Jugendliche, die sich entschlossen haben, diesen Weg zu gehen. Sie heißen Juan Mato Rodríguez, Claudia Plaza Morales, Paola und Gonzalo Schaefer

Domínguez und Juan Yago Torres Cantalapiedra.



Als Pfarrgemeinschaft beglückwünschen wir diese jungen Menschen zu ihrer Entschlossenheit und wünschen ihnen eine gute Vorbereitungszeit, in der Hoffnung, dass sie bei der Firmfeier am kommenden 5. November 2023 mit derselben Entschlossenheit die Firmung empfangen werden.



Pastorales

Voranmeldung zur Erstkommunion durch Teilnahme an der Kinderkirche

Die Kinder, die im **Schuljahr 2024/25 die Erstkommunion** in dieser Pfarrei empfangen möchten, müssen, um für die Kommunionvorbereitung zugelassen zu werden, mindestens fünf Mal an einer Sonntagsmesse teilgenommen haben.

Um den Kindern einen kindgerechten Einstieg in den Ablauf der Messe und in den katholischen Glauben zu ermöglichen bieten wir **einmal im Monat eine Kinderkirche** an, welche parallel zur deutschsprachigen Messe am Sonntag um 11 Uhr stattfindet. In der *Kinderkirche* wird meist das Evangelium des Sonntags kindgerecht mit einer Bildergeschichte nacherzählt und danach haben die Kinder die Möglichkeit, ein passendes Bild zur Geschichte auszumalen. Wir empfehlen, dass die Kinder an diesen fünf Sonntagen an der *Kinderkirche* teilnehmen.

Die Kinder werden, wenn sie das erste Mal zur *Kinderkirche* kommen einen „**Kirchenausweis**“ und nach jeder Teilnahme einen neuen Aufkleber erhalten, unabhängig davon, ob für die *Kinderkirche* oder für die heilige Messe.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Kindern den Ausweis jedes Mal mitgeben, damit sie den vervollständigten Ausweis später bei der Anmeldung zur Erstkommunion vorlegen können.

Wenn Sie Interesse daran haben, dass Ihr Kind 2024/25 am Erstkommunionunterricht teilnimmt, melden Sie Ihr Kind bereits jetzt für die *Kinderkirche* an. Sie können sich per Email (info@dkgmadrid.com) oder per Telefon (91 768 07 25) im Pfarrbüro anmelden.

Natürlich sind auch **jüngere Kinder herzlich willkommen**, an der *Kinderkirche* teilzunehmen!



KINDERKIRCHE

Einmal im Monat, parallel zur heiligen Messe am Sonntag um 11:00 Uhr findet unsere Kinderkirche statt. Wir laden alle Kinder im Grundschulalter herzlich dazu ein, das jeweilige Evangelium kindgerecht kennenzulernen. Spielerisch und bildhaft setzen wir uns mit den biblischen Erzählungen auseinander. Wer Interesse hat, kann gerne vorbeischauen.

Die nächsten Termine für die Kinderkirche finden Sie im Wochenblatt oder auf unserer Internetwebseite.



Pastorales

Anmeldung zur Erstkommunion 2024

Im kommenden **Schuljahr 2023/2024** werden die Kinder der dritten Klassen, welche bereits dieses Jahr an der Kinderkirche teilnehmen, auf die Feier der Erstkommunion vorbereitet werden. Diese wird voraussichtlich im Mai 2024 stattfinden.

Die Termine für den Katecheseunterricht werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Wir laden Sie zu einem Gespräch am Donnerstag, den **11. Mai 2023, um 20:00 Uhr** in den Pfarrsaal unserer Gemeinde (Avenida de Burgos 12, Madrid) ein, um mit Ihnen das Ziel des Katecheseunterrichtes, organisatorische Fragen und andere Themen zu besprechen. Bitte kommen Sie unbedingt zu diesem Treffen, wenn Sie Ihr Kind anmelden wollen.

Wie immer sind wir auf die **Unterstützung von engagierten Müttern und Vätern** angewiesen, die die Kinder als Katecheten und Katechetinnen begleiten. Ohne diese unerlässliche Mitarbeit von mindestens acht Personen wird der Katecheseunterricht nicht stattfinden können. Wenn Sie als Katechet*in die Kinder begleiten möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Email: info@dkgmadrid.com).

Als **verpflichtende Termine** gelten für die Kinder die Katechesestunden, die Beichttermine, die liturgischen Proben u.a. Die zur Kommunionvorbereitung angemeldeten Kinder dürfen am Sonntagvormittag gleichzeitig keine anderen Verpflichtungen haben um an der Feier der heiligen Messe, teilnehmen zu können. Mindestens an der monatlichen **Familienmesse** (in unserer Kirche) muss jedes Erstkommunionkind teilnehmen können, sonst kann es nicht bei uns zur Erstkommunionvorbereitung angemeldet werden.

Für die Anmeldung benötigen wir: das ausgefüllte Anmeldeformular (siehe Website), Taufbescheinigung, Kinderkircheausweis mit mindestens fünf Aufklebern und den Einzahlungsschein der Katechesegebühr. Letztere können Sie auch direkt im Pfarrbüro begleichen.



Wir suchen neue Messdiener



Würde es dir Spaß machen, dich mit anderen jungen Leuten in deinem Alter in unserer Kirche zu engagieren?

Und auch an Aktivitäten wie Ausflügen, Treffen oder z.B. Film-Abenden, teilzunehmen?

Dann würden wir uns über einen Besuch von dir bei einem unserer Messdiener Treffen freuen.

Wir brauchen junge Leute wie dich, die schon ihre Erstkommunion gefeiert haben und motiviert sind, sich für unsere Gemeinde einzusetzen.

Sag uns Bescheid und wir legen einen Termin fest für ein erstes gemeinsames Treffen!

E-Mail: info@dkqmadrid.com

Telefon: 91-768 07 25

Ruf einfach einmal im Pfarrbüro an!

Anmeldung zur Firmung 2024

Die Pfarrei Santa Maria lädt wieder zur **Vorbereitung und dem Empfang des Sakramentes der Firmung** ein. Angesprochen sind die jetzigen Schüler*innen der 9. Klassen und alle, die mindestens 15 Jahre alt sind. Die Spendung der Firmung ist für November 2024 geplant.

Der dazugehörige Vorbereitungskurs beginnt im Monat November dieses Jahres. Die Katechese wird zweimal im Monat, **voraussichtlich** an einem Freitag von 17:30 bis 19:00 Uhr, in den Räumen der Pfarrei stattfinden.

Ein erstes **Treffen mit den Interessenten, Interessentinnen und deren Eltern** zur Besprechung und Information wird am **Donnerstag, den 1. Juni 2023, um 20:00 Uhr** stattfinden. Wer sich ernsthaft für den Empfang des Geschenkes des Heiligen Geistes entschließt, muss diesen Termin wahrnehmen. Erst danach wird es zur persönlichen Anmeldung im Pfarrbüro kommen.

Neben der Teilnahme an den Katechesestunden werden die Firmlinge **Tätigkeiten in der Gemeinde übernehmen und mitgestalten**. Einmal im Monat werden sie als Gruppe den Gottesdienst gestalten und die Lesungen und Fürbitten vortragen. Außerdem werden die Jugendlichen auch als Volontäre und Volontärinnen beim Oktoberfest und dem Christkindlmarkt mitarbeiten.

Wir freuen uns schon auf motivierte und engagierte junge Menschen, die als Teil unserer Pfarrgemeinde diese mittragen und deren Leben bereichern wollen.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil:
Vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist die Kraft meines Lebens:
Vor wem sollte mir bangen?

Ps 27,1

Kindergruppenstunde

Wir laden alle Kinder, die bereits die Erstkommunion empfangen haben, zu den Aktivitäten der Kindergruppenstunde ein. Diese beinhalten Katechese und religiöse Themen sowie Spiele und Ausflüge, die von unserem Volontär*in organisiert werden. Im Mai / Juni dieses Jahres machen wir einen Ausflug in den Europa Park in Madrid und einen zu unserem Gelände in Rascafría.

Zu dieser Gruppe laden wir auch alle jungen Messdiener unserer Pfarrei ein und freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Die Treffen werden zweimal im Monat am Samstagnachmittag ab 16.30 Uhr stattfinden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Pfarrbüro.

Tel.: 91 768 07 25

oder schreiben Sie uns eine Email: info@dkgmadrid.com



Poscomunión

Invitamos a todos los niños que ya han celebrado la primera comunión a participar en las actividades del grupo de Poscomunión, que incluyen catequesis y temas religiosos, juegos y excursiones organizados por nuestro voluntario. En Mayo / Junio de este año haremos una excursión al Parque de Europa en Torrejón de Ardoz y otra a nuestra parcela en Rascafría donde para pasar el día.

También invitamos a los monaguillos a unirse a este grupo esperando una participación numerosa.

Los encuentros tendrán lugar dos sábados al mes, por la tarde, a partir de las 16.30 h.

Si tienen interés, llamen a nuestra oficina.

Teléf.: 91 768 07 25

o mándenos un correo electrónico: info@dkgmadrid.com

Weltgebetstag der Frauen am 03.03.2023 TAIWAN

Wie immer ein ganz besonderer Anlass

Wie jedes Jahr am ersten Freitag im März, wurde auch dieses Jahr der Weltgebetstag der Frauen – dieses Mal in der Friedenskirche in der Castellana 6 – gefeiert.

Um 19.00 h fanden sich zahlreiche Besucher ein, um den von dem Weltgebetstagskommittee der Frauen in Taiwan vorbereiteten Gottesdienst zu feiern. Es war wie immer ein ganz besonderer Anlass, sich über die Sorgen - und Freuden - der taiwanesischen Frauen zu informieren. Mit der Kollekte, die dieses Mal überaus großzügig ausgefallen ist und für die wir uns auf diesem Weg bei den Gebern und Geberinnen ganz herzlich bedanken – werden verschiedene Projekte von und für Frauen in Taiwan unterstützt.

Besonders hervorzuheben ist, dass nach einer Covid-bedingten Zwangspause von

2 Jahren nach dem Gottesdienst zu einem Abendimbiss mit taiwanesischen Spezialitäten ins Gemeindehaus eingeladen wurde. Dies ist eine lieb gewonnene Gewohnheit des Weltgebetstages. Die Gestalterinnen des Gottesdienstes bereiten die Speisen jedes Jahr mit viel Begeisterung zu. Wunderbarerweise ist sowohl die Menge als auch die Palette des Angebots jedes Jahr ohne Absprache untereinander vollkommen ausreichend. So auch dieses Jahr: ca. 70 Personen leisteten der Einladung Folge und haben die freundliche und offene Stimmung genossen – kurz: gelebte Ökumene!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Weltgebetstag am 1. März 2024, dann vorbereitet von Frauen aus Palästina.

Ute Graf



Gemeindefahrt nach Guadalajara



Samstag,
22. April 2023

Preis / Precio: 60 €

Abfahrt / Salida

09:00 Uhr

Anmeldung bis zum 14. April (info@dkgmadrid.com, 91 768 07 25)

Inscripción hasta el 14 de Abril (info@dkgmadrid.com, 91 768 07 25)

Pater Alfred Delp SJ und Helmuth Graf von Moltke



Alfred Delp wird am 15. September 1907 als ältester Sohn des evangelischen Friedrich Delp und der katholischen Maria, geb. Bernauer, in Mannheim geboren. Er wird in der katholischen Oberen Pfarrei zu Mannheim getauft. Die Familie Delp wohnt bis 1914 in Hüttenfeld, einem kleinen Ort in Südhessen. Nach dem Umzug in das nur wenige Kilometer entfernte Lampertheim besuchte Delp die evangelische Volksschule und wird 1921 konfirmiert. Geprägt wird er jedoch durch die katholische

Frömmigkeit seiner Mutter. Nach einem Konflikt mit dem evangelischen Ortspfarrer geht er zum Kommuniionsunterricht und wird bereits im Juni 1921 gefirmt. Anteil an dieser „Reversion“ hat auch der katholische Pfarrer Unger, der dem jungen Delp die Aufnahme im Gymnasium in Dieburg sowie dem angeschlossenen bischöflichen Konvikt ermöglicht. 1926 trat er dem Jesuitenorden bei und wurde im Jahr 1937 zum Priester geweiht. In München arbeitete er an der Zeitschrift *Stimmen der Zeit* mit. Nach dem Scheitern des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 wurde Delp am 28. Juli 1944 verhaftet.

Es scheint schon in den biographischen Ursprüngen die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und schließlich auch die Freundschaft zu dem Protestanten Helmuth Graf von Moltke und dem evangelischen Pfarrer Gerstenmaier angelegt wie auch „Diese betende *Una Sancta in vinculis*“, wie Delp in einem seiner zahlreichen Kassiber aus dem Gefängnis die Beziehung zu den mitgefangenen Freunden beschrieb. Hier sind wohl seine Gedanken begründet, die er „den Kirchen“ in seinen Ausarbeitungen über das „Schicksal der Kirchen“ ins Stammbuch schrieb.

In der existentiellen Situation des Widerstandes gegen die Nazis und der gemeinsamen Haft bildete sich eine Ökumene in einzigartiger Weise heraus. Sie entwickelt ein Bibelverständnis, das sich auf das Wesentliche konzentriert und damit zur Brücke der Verständigung für die Glaubenden der beiden großen Konfessionen wird. Die Menschen, die sich hier zu Wort melden, waren sich in ihrer Überzeugung einig, dass sich die Ideologie der Nazis und der christliche Glaube gegenseitig ausschließen. Die ökumenische Bibellektüre von Moltke und Delp lässt die alten Texte neu leuchten und sie bekommen eine Aktualität, der gegenüber die traditionelle Bibelauslegung recht weltfremd anmutet, weil sie Produkt privilegierter Schreibtischtheologen ist, während sie im Tegeler Gefängnis ein Produkt gemeinsamer Lebenserfahrung an der Schwelle des gewaltsamen Todes ist.

In der Zeit der Abfassung seiner größeren Texte in Tegel erlebt Delp eine geistliche Gemeinschaft mit seinen evangelischen und katholischen Mitgefangenen. Alle Freunde haben Bibeln in ihrer Zelle. Sie lesen gemeinsam bestimmte Texte und meditieren über sie, sie beten für sich und für andere und sie singen bestimmte Strophen aus ihrem Liederschatz. Im Tegeler Gefängnis ereignet sich ein intensives gemeinsames religiöses Leben, orientiert an der Hebräischen Bibel und am Neuen Testament. Eine kleine bibellesende Gemeinde in Fesseln (*Una Sancta in vinculis*) vergewissert sich

ihres Herrn gegen die Herren ihrer Zeit und ihres Lebens.

Eine Frucht dieses ökumenischen Austauschs scheint sich auch in Delps folgenden Gedanken niedergeschlagen zu haben. Er schreibt: „Der europäische Mensch verträgt die nächsten hundert Jahre keine Bündnisse zwischen Thronen irgendwelcher Art und den Altären. Es muss um den Menschen gehen, der an der Straße liegt, um seine Wiederherstellung ... Von zwei Sachverhalten wird es abhängen, ob die Kirche noch einmal einen Weg zu diesen Menschen finden wird. Das eine gleich vorweg: dies ist so selbstverständlich, dass ich es gar nicht weiter eigens aufzähle. Wenn die Kirchen der Menschheit noch einmal das Bild einer zankenden Christenheit zumuten, sind sie abgeschrieben. Wir sollen uns damit abfinden, die Spaltung als geschichtliches Schicksal zu tragen und zugleich als Kreuz... Der andere Sachverhalt meint die Rückkehr der Kirchen in die Diakonie: in den Dienst der Menschheit.“

Das Leben im Angesicht des Todes endet in dem Bewusstsein, durch ihren gewaltsamen Tod Gott und seinen Sohn als entscheidende Wirklichkeit vor den am Ende ohnmächtigen Herren dieser Welt zu bezeugen. Sie begreifen ihr Leiden und ihren Tod als Zeugnis in der Nachfolge dessen, an den sie glauben. Moltke schreibt in seinem letzten Kassiber an Delp: „Wir haben als Leidende einen Auftrag erfüllt... Dafür kann es nur Dank geben, auch wenn der Weg nach Plötzensee führt... Der Weg führe uns in die Freiheit oder an den

Galgen!“ Und in einem Zusatz sagt er: „Im übrigen hoffe ich, dass Sie einen Bericht geschrieben haben, der jenes dramatische Moment des unüberbrückbaren Gegensatzes zum Christen klar hervortreten lässt. Denn wir wollen, wenn man uns schon umbringt, doch auf alle Fälle reichlich Samen streuen.“

Moltke wird am 23. Januar 1945 in Plötzensee aufgehängt. Mit ihm zusammen sterben sein sozialdemokratischer Freund Theo Haubach, der bayrische Diplomat Franz Sperr, der Mann der katholischen Arbeiterbewegung Nikolaus Gross und der Zentrumsman Euge Bolz.

Am 31. Januar wird Delp nach Plötzensee gebracht. Am 2. Februar 1945 wird er gehängt. Das letzte Wort, das er auf dem Weg zur Hinrichtung dem katholischen Gefängnispfarrer sagte, lautete heiter: „In einer halben Stunde weiß ich mehr als Sie“. Seine Asche wurde auf den Rieselfeldern Berlins verstreut, wie ein Führerbefehl angeordnet hatte.

Moltke und Delp haben sich nach ihrem eigenen Selbstverständnis als Christen in ökumenischer Glaubensgemeinschaft für den von ihnen bezeugten Gott Jesu Christi hängen lassen. Die lebendige Ökumene dieser Menschen, die sie im Totenhaus von Tegel im Angesicht des Todes in einer einzigartigen Weise lebten, kann und sollte uns und unseren Kirchen ein Vermächtnis sein. Alfred Delp hat wie Moltke über seine Eindrücke und Wertungen seines Prozesses geschrieben: „Unsere Verhandlung war gestellt auf Moltkes und meine Vernichtung. Alles andere waren Kulissen und Statisten.“

Delp erlebt das Verfahren genauso wie sein Freund. Und genauso wie er fühlt er: „Ich würde gern noch weiterleben und gern und erst recht weiter schaffen und viele neue Worte und Werte verkünden, die ich erst jetzt entdeckt habe. Es ist anders gekommen.“

Moltke und Delp haben sich nach ihrem eigenen Selbstverständnis als Christen in ökumenischer Glaubensgemeinschaft für den von ihnen bezeugten Gott Jesu Christi hängen lassen.

Jesus sagte:

**Selig, die arm sind vor Gott,
denn ihnen gehört das Himmelreich.**

Matthäus 5, 3

28. Mai 2023

PFARRFEST

PARROQUIA SANTA MARIA DE HABLA ALEMANA

11:00 Heilige Messe mit Kinderkirche

ab 12:00 Beginn des Pfarrfestes mit gemeinsamen
Essen und Trinken
(Essensspenden sind willkommen)



Pfarrvisitation

Hoher Besuch in der Pfarrei Santa Maria



Am 19. März kam Weibischof José Cobo Cano mit dem Bischofsvikar Juan Carlos Vera Gállego zur Pfarrvisitation in unsere Gemeinde Santa Maria. Sie feierten zusammen mit uns und unserem Pfarrer die heilige Messe. Unterstützung erhielten sie von unseren zahlreichen Messdienern.

Nach der Messe erfolgte ein Gesprächsaustausch im Pfarrsaal zwischen den Gemeindemitgliedern und dem Weibischof. Abgerundet wurde die Pfarrvisitation mit einem *Vino Español*.



v.l.n.r.:
Vicario Juan Carlos Vera Gállego, Prälat Miguel Ángel Palacios, Weibischof José Cobo Cano, Pfarrvolontär Linus Repp

Konzert
am Samstag,
20. Mai 2023,
um 20:30 Uhr

"Misa Imaginaria"

Geistliche Musik

von

Antonio Vivaldi

Coro Fundación GSD

Jeronimo Marin,

Dirigent

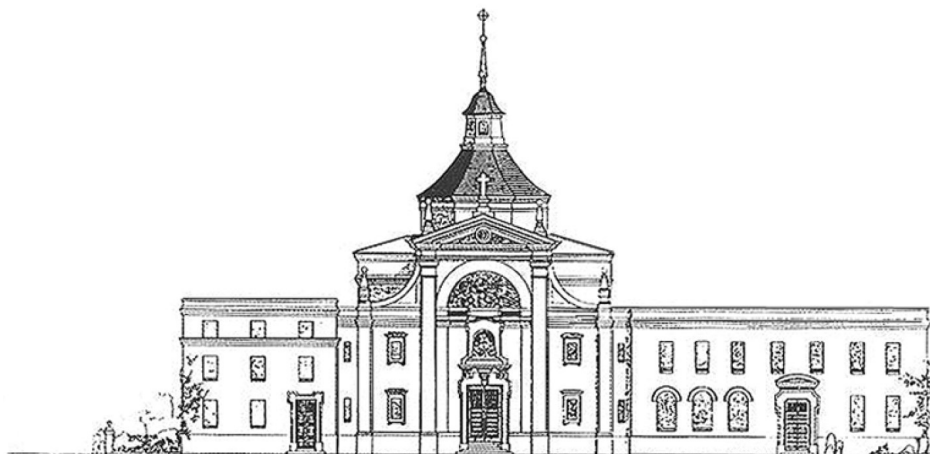
Juan Manuel Checa,

Klavier

Eintritt:
Spende für die
Fundación GSD

Allgemeine Informationen

Messen und Öffnungszeiten



Messen

Deutsche Messe:

Sonntags **11:00 Uhr**

Spanische Messen:

Dienstags - Samstags **19:30 Uhr**

Sonntags **13:00 Uhr**

Öffnungszeiten der Kirche

Dienstags - Freitags: **17:00 Uhr -**

20:00 Uhr

Samstags: **17:00 Uhr -**

20:30 Uhr

Sonntags: **10:00 Uhr -**

14:00 Uhr

**Mögliche Änderungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen
Wochenplan oder unserer Homepage!**

www.katholischegemeinde.com

Allgemeine Informationen

Gruppen und Kreise

Kommunionkatechese	Sonntags, 9:15 Uhr
Firmkatechese	jeden zweiten Freitag, 17:30 Uhr
Kinderkirche	einmal im Monat in der Sonntagsmesse, 11:00 Uhr
Postkommunion-Treffen	Samstags (zweimal im Monat), 16:30 Uhr
Bibelgespräch	jeden zweiten Mittwoch des Monats, 18:00 Uhr
Coro Santa María	Mittwochs, 19:00 Uhr
Treffen Mitarbeiter Besuchsdienst	jeden dritten Mittwoch des Monats, 11:00 Uhr
Seniorenachmittag	jeden ersten Mittwoch des Monats, 16.30 Uhr
Konversationsforum	jeden dritten Donnerstag des Monats, 20:00 Uhr
Skatrunde	Dienstags von 17:00 —21:00 Uhr
Tanzstunde <i>Sevillanas</i>	Dienstags, 17:30 und 19:00 Uhr
Tanzstunde <i>Sevillanas</i>	Donnerstags, 17:30 Uhr (Kinder)



Termine der katholischen Gemeinde



Termine im April

Heilige Messe mit Palmprozession	02.04.2023, 11:00 Uhr
Feier der Osternacht mit anschließender Agape	08.04.2023, 21:00 Uhr
Ostergottesdienst	09.04.2023, 11:00 Uhr
Seniorenachmittag	12.04.2023, 16:30 Uhr
Familienmesse	16.04.2023, 11:00 Uhr
Konversationsforum in Deutsch	20.04.2023, 20:00 Uhr
Gemeindeausflug nach Guadalajara	22.04.2023, 9:00 Uhr
Heilige Messe mit Kinderkirche	23.04.2023, 11:00 Uhr
Gruppenstunde der Kinder	29.04.2023, 16:30 Uhr
Erstkommunionfeiern	29.04.2023: Gruppe 1: 11:00 Uhr Gruppe 2: 13:00 Uhr 30.04.2023: Gruppe 3: 11:00 Uhr Gruppe 4: 13:00 Uhr

Termine im Mai

Seniorenachmittag	03.05.2023, 16:30 Uhr
Gruppenstunde der Kinder	06.05.2023, 16:30 Uhr
Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder	07.05.2023, 11:00 Uhr
Elternabend Erstkommunion 2023/24	11.05.2023, 20:00 Uhr

Familienmesse	14.05.2023, 11:00 Uhr
Konversationsforum in Deutsch	18.05.2023, 20:00 Uhr
Gruppenstunde der Kinder	20.05.2023, 16:30 Uhr
Konzert des <i>Coro Fundación GSD</i> "Misa Imaginaria"	20.05.2023, 20:30 Uhr
Heilige Messe mit Kinderkirche	28.05.2023, 11:00 Uhr
Pfarrfest	28.05.2023, 12:15 Uhr

Termine im Juni

Elternabend Firmung 2023/24	01.06.2023, 20:00 Uhr
Konzert des <i>Madrid Estudio Coral</i> "Dos Almas y un Destino"	03.06.2023, 20:30 Uhr
Seniorenausflug nach Colmenar de Oreja	07.06.2023, 9:00 Uhr
Fronleichnam, Familienmesse mit Prozession	11.06.2023, 11:00 Uhr
Konversationsforum in Deutsch	15.06.2023, 20:00 Uhr
Konzert <i>Coro Ecuménico Alemán de Madrid y</i> <i>Friedenscamerata</i>	17.06.2023, 20:30 Uhr

Termine im September

Beginn der Erstkommunionkatechese	10.09.2023, 9:15 Uhr
Oktoberfest	22.09.2023, 18:00 – 23:00 Uhr
	23.09.2023, 13:00 – 23:00 Uhr
	24.09.2023, 12:00 – 16:00 Uhr

Termine im Oktober

Heilige Messe zum Erntedank	01.10.2023, 11:00 Uhr
Familienmesse	25.10.2023, 11:00 Uhr
Konversationsforum in Deutsch	19.10.2023, 20:00 Uhr

Familiennachrichten



Taufen

- 26.11.2022 Carla Bernabé Fisch
07.01.2023 Sofía Caparrós Pérez
21.01.2023 Pilar Camarero Romero
21.01.2023 Karolinne Schliske Alcantara
21.01.2023 Maya Schliske Alcantara
21.01.2023 Daniela Tabuenca Martínez
21.01.2023 Sofía Tabuenca Martínez
28.01.2023 Jaime Javier Domínguez-Blanco Durbán
10.03.2023 Alexander de Monasterio Schrader
25.03.2023 Marco Soto Homolatsch



Das Tor zum Leben haben durchschritten

- 23.02.2023 Julia Gardner Burk
10.03.2023 Ingeborg Henkel

Dienst am Nächsten

Kollekten und Spenden für Hilfsbedürftige

Seit dem letzten Pfarrbrief im November 2022 hat unsere Pfarrei einen Gesamtbetrag von 3.953,71 € für hilfsbedürftige Personen oder Organisationen aufgebracht:

Infancia Misionera (Sternsinger) 799,14 €

Manos Unidas 879,76 €

Día del Seminario 518,76 €

Einnahmen Cafetería seit November 2022 bis März 2023 für die Caritas (Sonderhilfsaktion für die Ukraine) 1.341,05 €

Hilfsbedürftige der Pfarrei (teilweise unterstützt mit Beihilfen der Deutschen Stiftung) 415,00 €

Wir danken allen, die hierzu beigetragen haben!

Terminvorschau

Termine der evangelischen Gemeinde



April

- Sonntag, 02.04.: 11:00 Uhr Gottesdienst Palmsonntag Prädik. Chr. Giesen
12:00 Uhr Bücherempore
- Freitag, 07.04.: 11:00 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag Pfarrer Delp
- Samstag, 08.04.: 22:00 Uhr Osternacht Pfarrer Delp
- Sonntag, 09.04.: 11:00 Uhr Familiengottesdienst Ostersonntag Pfarrer Delp
12:00 Uhr Ostercafé, Osternestsuche
12:00 Uhr Bücherempore
- Freitag, 14.04.: 19:30 Uhr Konzert Beatriz Millán, Harfe u.a.
- Sonntag, 16.04.: 11:00 Uhr Gottesdienst zum 1. Sonntag nach Ostern
Quasimodogeniti Prädik. Christiane Borowski
- Dienstag, 18.04.: 16:30 Uhr Seniorengymnastik
17:00 Uhr Seniorennachmittag, Vortrag Pfarrer Delp
- Freitag, 21.04.: 14:00 - 17:00 Uhr KiBi-Club
- Samstag, 22.04.: 10:00 - 12:00 Uhr Konfi-3
11:00 - 17:00 Uhr Konfi-Tag
- Sonntag, 23.04.: 11:00 Uhr Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Ostern
Misericordias Domini, Pfarrer Delp
- Sonntag, 30.04.: 11:20 Uhr Gottesdienst 3. Sonntag nach Ostern Jubilate,
Gottesdienst auf spanisch Pastor Ramiro Arroyo

Mai

- Donnerstag, 04.05.: 19:00 Uhr Finissage Ausstellung Masha Kruts mit ukrainischem Charity-Dinner
- Samstag, 06.05.: 10:00 - 15:00 Uhr Flohmarkt
- Sonntag, 07.05.: 11:00 Uhr Gottesdienst 4. Sonntag nach Ostern Kantate, Prädikant Hans-Martin Trichtinger
12:00 Uhr Bücherempore
- Freitag, 12.05.: 14:00 - 17:00 Uhr KiBi-Club
- Samstag, 13.05.: 10:00 - 12:00 Uhr KiBi-Club
11:00 - 17:00 Uhr KiBi-Club
- Sonntag, 14.05.: 11:00 Uhr Gottesdienst 5. Sonntag nach Ostern Rogate Prädikant Hans Martin Trichtinger
- Dienstag, 16.05.: 16:30 Uhr Seniorengymnastik
17:00 Uhr Seniorennachmittag
- Sonntag, 21.05.: 11:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pfarrer Delp Exaudi
- Sonntag, 28.05.: 11:00 Uhr Gottesdienst zu Pfingstsonntag Pfarrer Delp, Konfi-3 Einsegnung , im Anschluss Gemeindefest mit Live-Jazz

Juni

- Sonntag, 18.06.: 11:00 Uhr im Anschluss Gemeindefest mit Live-Jazz
- Dienstag, 20.06.: 16:30 Uhr Senioren-Sommerfest
- Freitag, 23.06.: 14:00 - 17:00 Uhr KiBi-Sommerfest
- Sonntag, 25. 06.: 11:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der Freiwilligen und des Pfarrers Fritz Delp, Gemeindefest

Für unsere Kleinen
Kinderseite

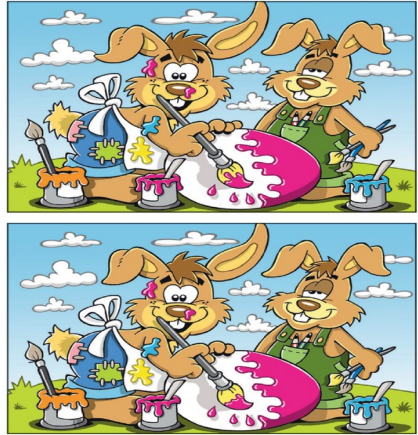
Deike



Wer hat Konrad einen Streich gespielt?

Lösung: Kuno

Deike



© Dirk Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Fehler!

Deike



Was wünscht Irmi dir? Löse das Bilder-Rätsel!

Lösung: Viel Spaß beim Eiersuchen (Tier, Gras, Geige, Biene, Buch, Ei)

TIM & LAURA [www. WAGHNEBINGER.de](http://www.WAGHNEBINGER.de)

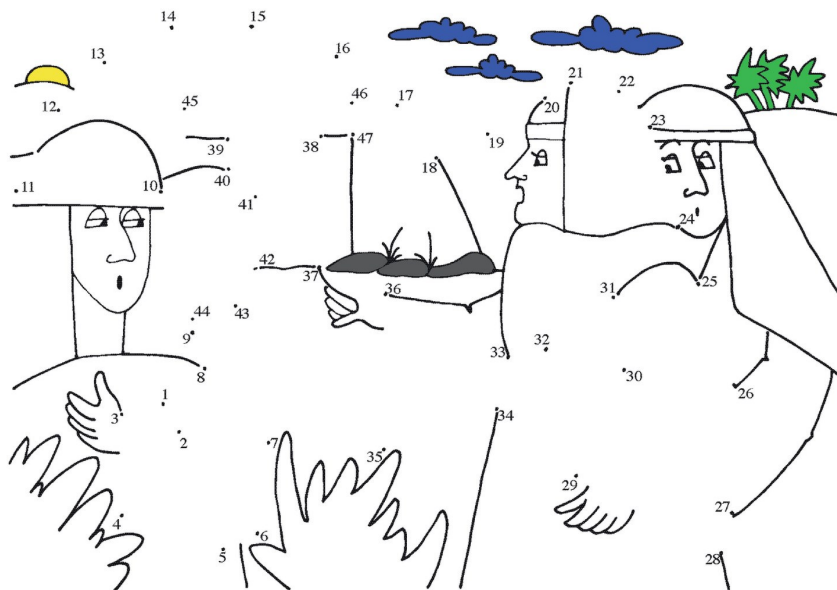




Wenn ihr in dem Bild die Zahlen in der richtigen Reihenfolge miteinander verbindet, könnt ihr erkennen, was dargestellt ist. In diesem Bild ist es der wichtigste Augenblick in der ganzen Geschichte. In den vier Evangelien – die Bücher in der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen – findest du diese Geschichte auch:

Jesus ist am Karfreitag gestorben. Seine Freunde sind darüber sehr traurig. Drei Frauen besuchen am Ostersonntagmorgen sein Grab – und erleben einen großen Schreck. Das Grab ist offen und – leer. Der Leichnam Jesu ist nicht da. Was ist pas-

siert? Die drei Frauen und später auch die Jünger Jesu brauchen Zeit, bis sie begreifen, was geschehen ist: Jesus ist nicht mehr tot, er ist auferstanden und lebt. Das ist so unglaublich, dass Jesus den Frauen und den Jünger erst selbst begegnen muss, bevor sie glauben können, dass er lebt. Und ihren Glauben haben sie weiter erzählt. Und er wurde in der Bibel aufgeschrieben, damit auch wir heute glauben und uns freuen können: Jesus hat den Tod besiegt und lebt. Und auch wir dürfen hoffen: Wenn wir sterben, wird uns Gott auferwecken – und wir werden bei ihm leben.



Ingrid Neelen

Zum Schmunzeln

Der Boss des Stahlkonzerns ist gestorben. Er kommt in die Hölle. Zwei Wochen später klingelt es am Himmelstor. Petrus öffnet und der Teufel steht da und sagt: "Nimm mir bloß den Stahlboss ab. Er hat schon drei Öfen stillgelegt und den Rest auf Kurzarbeit gesetzt."



Um das persönliche Gebet in seiner Gemeinde zu fördern, hängt der findige Pfarrer folgenden Spruch in den Schaukasten vor der Kirche:
„Wenn Sie wieder einmal nicht einschlafen können, zählen Sie keine Schäfchen – sprechen Sie mit dem Hirten!“

Drei Schotten sitzen in derselben Kirchenbank. Der "Klingelbeutel" wird gereicht. Da fällt ein Schotte in Ohnmacht.

"Hilfsbereit" stehen die andern beiden auf und tragen ihn hinaus.

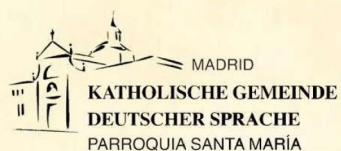


FRONLEICHNAM

19. Juni 2023

**08:00 Uhr Gestaltung des Blumenteppichs
im Patio der Gemeinde**

11:00 Uhr Familienmesse mit Prozession



***Wir nehmen BLUMENSPENDEN am
Samstag und Sonntagmorgen
entgegen!***



Deutsche Facharztpraxis



Dr. Ulrich Eberhard

Dr. Sigrid Bormann

Facharzt für Allgemeinmedizin
und Naturheilverfahren

Fachärztin für Allgemeinmedizin
und Akupunktur

Wir sind Hausärzte und praktizieren Familienmedizin für alle Altersgruppen, vom Kleinkind bis zu den Senioren. Bei Bedarf machen wir auch Hausbesuche.

Als Fachärzte für Allgemeinmedizin behandeln wir Sie auf Grundlage der aktuellen Schulmedizin und legen gleichzeitig großen Wert auf eine ganzheitliche Sichtweise. Wir haben langjährige Erfahrung in der Pflanzenheilkunde, Akupunktur und Naturheilkunde (u.a. Darmsanierung, Regulierung des Immunsystems).

Unsere Praxis bietet die Möglichkeit einer eingehenden Diagnostik mit Laboruntersuchungen, Ultraschall, EKG, Belastungs-EKG, 24-h-Blutdruckmessung, 24-h-EKG, Lungenfunktion, Hautkrebsscreening, Vorsorgeuntersuchungen von Erwachsenen.

Eine persönliche und kollegiale Zusammenarbeit mit hervorragenden Spezialisten im Raum Madrid erweitert das diagnostische und therapeutische Angebot.

Die Praxis befindet sich im Wohnviertel Nueva España und ist 5 Gehminuten von der Metro-Station Pio XII entfernt. Gebührenpflichtig parken (SER) können Sie direkt vor der Praxis bzw. in den umliegenden Straßen sowie auf dem Parkplatz des nahe gelegenen Supermarktes Alcampo. Die Terminvergabe erfolgt nur nach telefonischer Voranmeldung (tel.915 643 887).

Maestro Lassalle 36 - 28016 Madrid - tel. 915 643 887



LOBATO & BRINKMANN

DEUTSCH-SPANISCHE ZAHNÄRZTE

Dr. Jorge Cortés-Bretón Brinkmann
Dra. Marina Lobato

Calle Biarritz 3, 28028 Madrid
Parque de las Avenidas
Tfno: 91 137 69 88 / 684 26 63 41

www.clinicalobatoBrinkmann.com
www.clinicalobatoBrinkmann.com/de/
info@clinicalobatoBrinkmann.com

Dr. Alexander Knobel

Clinica Dental

Zahnarztpraxis

91 350 33 48

Francisco Suárez, 23
28036 Madrid

info@clinicadentalknobel.com

www.clinicadentalknobel.com

